

SPIELMATERIAL ÜBERSETZEN – ein dramaturgisch-übersetzerischer Workshop im Rahmen der euro-scene Leipzig 2023

Die Übersetzungs- und theaterpraktische Werkstatt **SPIELMATERIAL ÜBERSETZEN** findet am 8. und 9. November 2023 im Rahmen des **Tanz- und Theaterfestivals euro-scene Leipzig** statt. Grundlage des Workshops ist die für das kommende Jahr geplante Theaterproduktion **OST** der franko-syrischen Regisseurin Leyla-Claire Rabih und des syrisch-libanesischen Schauspielers Elie Youssef mit Uraufführung bei der euro-scene Leipzig 2024. In der autobiografisch inspirierten, mehrsprachigen Produktion werden die beiden Theatermacher:innen ihre Erfahrungen zweier Städte in einer tiefgreifenden Umbruchphase, das Berlin der 1990er und das Beirut der 2000er Jahre, mit der Reflexion über Machtmechanismen im Theater, in der Familie, der Architektur und der Gesellschaft verschränken.

Den Workshop leiten die Regisseurin und Übersetzerin **Leyla-Claire Rabih** und der Übersetzer und Kulturjournalist **Frank Weigand**, der OST dramaturgisch betreut. **Übersetzt werden zunächst französische und arabische Textstellen** aus der Partitur von OST unter verschiedenen Fragestellungen: Was geschieht mit Texten, wenn sie sich von einem kulturellen Kontext zum anderen bewegen? Welche Wirkung erzielen Texte? Wie lassen sich Tonfall und Haltung eines Textes in eine andere Sprache übertragen? In einem zweiten Schritt geht es um **dramaturgische Fragen**: Welche Geschichten lassen sich aus diesen Textfragmenten erzählen? Wie kann mit Strukturen, Überschreibungen und neuem Material experimentiert werden? Der Kurzworkshop endet mit einer **szenischen Lesung** im Rahmen der euro-scene Leipzig 2023.

Teilnehmen können Studierende der unterschiedlichen Philologien (Arabistik, Romanistik, Germanistik), Literatur- und Theaterwissenschaftler:innen sowie Personen mit Interesse an Theater. Praktische Übersetzungserfahrung sowie Französisch- und Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich, bereichern aber das Projekt.

Wann:

Mi, 8. November 2023 | 10.00 – 18.00 Uhr

Do, 9. November 2023 | 10.00 – ca. 19.00 Uhr (17.30 Uhr öffentliches Showing + Nachgespräch)

Wo:

SCHILLE – Theaterhaus
Otto-Schill-Straße 7
04109 Leipzig

Du möchtest an dem Workshop teilnehmen? Dann sende deinen Lebenslauf mit einem Motivationsschreiben bitte bis 15. Oktober 2023 per E-Mail an btd@institutfrancais.de. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Bewerbungen. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf zwölf begrenzt.

www.euro-scene.de | www.institutfrancais.de/deutschland/kultur/theater-tanz

Zu den Leiter:innen des Workshops:

Leyla-Claire Rabih studierte von 1990 bis 1996 Theaterwissenschaften und Romanistik in Dijon, Lyon und Paris. Von 1997 bis 2002 folgte ein Regiestudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Sie inszenierte u. a. an den Sophiensælen Berlin, dem Theater Konstanz, dem Theater an der Parkaue und dem Théâtre Dijon Bourgogne. Seit 2008 leitet sie die Compagnie Grenier Neuf in Dijon. Ihr Schwerpunkt liegt auf Gegenwartsdramatik.

Seit 2013 beschäftigt sie sich künstlerisch mit der gescheiterten Revolution und dem Krieg in Syrien. Nach der Performance LETTRES SYRIENNES / LETTRES D'EXIL (2013) und der Inszenierung CHRONIQUES D'UNE RÉVOLUTION ORPHELINE arbeitet sie derzeit an TRAVERSES und einer autobiografischen Solo-Performance. 2022 ist WIE SPÄTER IHRE KINDER am Saarländischen Staatstheater entstanden.

Außerdem übersetzt Leyla-Claire Rabih Stücke aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt. Seit 2011 gibt sie gemeinsam mit dem Übersetzer Frank Weigand die Theateranthologie «SCÈNE – neue französische Theaterstücke» im Verlag Theater der Zeit heraus.

Frank Weigand, geboren 1973 in Stuttgart, Studium der Romanistik, Philosophie und Komparatistik in Mainz und Dijon, lebt als freiberuflicher Kulturjournalist und Übersetzer in Berlin. Er interessiert sich vor allem für kollaborative Übersetzungsprozesse und den machtpolitischen Aspekt sprachlicher und kultureller Übertragung.

In diesem Zusammenhang leitet er regelmäßig Übersetzer:innenworkshops in Deutschland, Frankreich und Kanada (u. a. FU Berlin, UdK Berlin, LMU München, Festival d'Avignon, La Mousson d'été, École Nationale de Théâtre du Canada, Deutscher Übersetzerfonds). Bislang hat er rund 150 Theaterstücke, hauptsächlich französischer und frankophoner Dramatiker:innen sowie Sachbücher aus den Bereichen Soziologie, Philosophie und Performancetheorie ins Deutsche übertragen.

Seit 2011 gibt er gemeinsam mit der Regisseurin Leyla-Claire Rabih die Theateranthologie «SCÈNE – neue französische Theaterstücke» im Verlag Theater der Zeit heraus. 2021 initiierte er das Projekt «PLATEFORME – Archiv und Magazin für Theaterübersetzung aus dem Französischen».